



Der Grünbacher Umweltgemeinderat informiert

BUCHSBAUMZÜNSLER

Sehr geehrte Gartenbesitzer,

Der Buchsbaumzünsler ist leider in Grünbach weiter auf dem Vormarsch. Das kalte Winterwetter hat den Schmetterlingspuppen anscheinend nichts ausgemacht und im ganzen Ortsgebiet habe ich schon Buchsbäume mit Raupenbefall gefunden.



Die Raupen sind derzeit Feinschmecker und fressen vor allem die neuen frischen Triebe und Blätter.

Untenstehend ein paar Tipps, was man gegen die gefräßigen Raupen unternehmen kann.

Mit besten Grüßen

GGR Ilse Teix
Umweltgemeinderat

BUCHSBAUMZÜNSLER

Der nachtaktive Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen knabbern von innen nach außen zunächst an den Blättern und dann an der Rinde.



Die Raupen können die Pflanzen vollständig entlauben und sogar zum Absterben bringen. Sie sind nur schwer zu bekämpfen, da sie sich gut im Inneren der Pflanze verstecken. Wird der Befall an den außen gelegenen Blättern sichtbar, dann hat die Raupe schon Schaden angerichtet. Daher ist eine regelmäßige Kontrolle der Buchsbäume sehr wichtig, um rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Die Raupen sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und einem schwarzen Kopf. Sie können bis zu 5 cm lang werden und leben in lockeren Gespinsten (markant sind auch die olivgrünen Kotkrümel). Der Buchsbaumzünsler spinnt sich im Herbst zwischen den Blättern ein und überwintert. Im Frühjahr fangen die Raupen

zu fressen an und nach 4 Wochen verpuppen sie sich. Als weißer Falter mit einem breiten braunen Rand erreicht er eine Flügelspannweite von ca. 40 – 45 mm. Damit ist die Gefahr noch nicht vorbei, denn die Falter legen ihre Eier auf der Blattunterseite ab. Je nach Klima können bis zu 3 Generationen Buchsbaumzünsler pro Jahr entstehen!



Buchsbaumzünsler biologisch bekämpfen:

- **Beobachten:** Die sehr kleinen Jungrauen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze. Meist beginnen die Raupen vom Inneren des Buchsbaumes heraus zu fressen.
- **Absammeln und Abspritzen:** Sind bereits Raupen da helfen oftmaliges Absammeln und Hochdruckwasserspritzungen (unbedingt in das Innere des Buchbaumes spritzen).
- **Wegschneiden und sicheres Entsorgen:** stark befallener Pflanzenteile NACH einer Wasserspritz-Behandlung wegschneiden. Da es vermehrt zu Zünsler-Verpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen kommt, wird empfohlen kleinere Mengen abgeschnittener Zweige unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgen. Mittlere Mengen könnten im Garten vergraben oder mit etwa 10 cm Erde bedeckt werden. Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert oder in die Biotonne geworfen werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5 km weit fliegen und sich so weiter verbreiten. Eine Heißkompostierung im Kompostwerk, natürlich ohne Plastiksackerl, ist auch prinzipiell möglich, denn dort werden in der Rotte rund 70° C erreicht, was die Raupen sicher abtötet.
- **Tropfnasse Spritzungen mit Präparaten die „Bacillus thuringiensis“ enthalten („XENTARI“ oder):**
 „XENTARI“ ist ungiftig für Mensch und Tier und bewirkt einen Fraß-Stopp und ein Absterben der Raupen.
 Alternativ kann bei jungen Raupen (unter 2 cm groß) auch „NEEM“ eingesetzt werden. „NEEM“ wirkt leicht verzögert aber sehr effektiv! Es verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst. „NEEM“ wird wie „XENTARI“ durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig. Es muss aber tropfnass gespritzt werden! Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen.
 Bio Schädlingfrei „NEEM“ und „XENTARI“ erhält man unter anderem bei BELLAFLORA.

Tipps zur Anwendung von „XENTARI“ und „NEEM“:

- Ab Erscheinen der ersten Jungraupen auf befallene Pflanzen spritzen (alle handelsüblichen Handsprüh- und Druckspeichersprühgeräte verwendbar).
- Auf eine gute Benetzung der Blattober- und Blattunterseite achten!
- Nach der Ausbringung sollten die Temperaturen an mehreren Tagen mind. 15°C betragen.
- Niederschläge kurz nach der Spritzung sind ungünstig.
- Eventuell Wiederholung der Anwendung erforderlich (frühestens jedoch nach einer Woche).
- Die Zugabe von Zucker (0,5 -1 %) kann die Wirkung steigern, ist aber nicht unbedingt erforderlich!
- Keine Wartezeit

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das „Natur im Garten“ Telefon unter der Telefonnummer: 02742/74333 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung.



Bitte geben Sie die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers nicht auf! Der Buchsbaum erholt sich meist wieder, auch wenn die Blätter stark abgefressen wurden.